

Verein will Netzwerk aufbauen

Der neue Vorstand des „Vereins zur **Unterstützung krebskranker Kinder**“ plant mehr lokale Anlaufstellen für Patienten. Die Hilfe für Betroffene soll in Zukunft aktiver vor Ort geschehen.

VON CHRISTIAN BLUM

VIERSEN Der neue Vorstand hat sich viel vorgenommen. „Der bisherige Schwerpunkt der Vereinsarbeit lag klar in der Unterstützung der Universitätskliniken Düsseldorf und Münster“, so Dr. Elisabeth Deimann, die neue Vorsitzende des Vereins und Ärztin in Viersen, „in Zukunft wollen wir unsere Arbeit viel stärker auf den Kreis Viersen konzentrieren und insgesamt lokaler arbeiten.“

Zusammen mit den Mitgliedern und dem stellvertretenden Vorsitzenden Johannes von Wenserski wird bereits jetzt damit begonnen, ein so genanntes „Palliativnetzwerk“ im Kreis aufzubauen. Dieses Netzwerk verbindet wichtige Anlaufstellen für Betroffene und macht es einfacher, sich als Patient zurechtzufinden.

Hilfen für Eltern

Jährlich sterben bundesweit rund 3000 Kinder an schwer wiegenden Erkrankungen – zum Teil auch weil sie mangelhaft oder nicht richtig behandelt wurden. „Wir wollen es den betroffenen Eltern leichter machen, die richtigen Ansprechpartner zu finden, und somit eine passende Behandlung schnell



Dr. **Elisabeth Deimann** ist neue **Vorsitzende** des „Vereins zur Unterstützung krebskranker Kinder“ in Viersen.

RP-FOTO: BUSCH

ler ermöglichen“, erklärt Elisabeth Deimann.

Ein Grundstein für die lokale Arbeit des Vereins wurde bereits gelegt. Das geplante Kinderhaus für junge krebskranke Patienten in Viersen wird mitfinanziert und mit-

organisiert. Die Hilfe im Einzelfall wird beim Verein nach wie vor groß geschrieben. Derzeit werden fünf Kinder in Universitätskliniken behandelt. Ziel ist es, Kinder wie diese nach Hause zu holen und vor Ort zu betreuen.

INFO

Der Verein

Vorstand Der neue Vorstand wird gebildet von Dr. Elisabeth Deimann (1. Vorsitzende) und Johannes Wenserski (stellv. Vorsitzender).

Mithilfe Helfen kann jeder. Spendenkonten und Anlaufstellen für Sachspenden werden telefonisch genannt.

Adresse „Verein zur Unterstützung krebskranker Kinder“, Viersen, Düsseldorfer Straße 94, Ruf 02162 15320, Internet: www.loewenherz-viersen.de

Das Engagement der Mitglieder und des Vorstandes kann jedoch nur mit Unterstützung aus Spenden erfolgreich sein. „Wir arbeiten an einem Internetauftritt für unseren Verein, um besser über unsere Arbeit informieren zu können. Zusätzlich planen wir, ein Forum in unsere Onlinepräsenz einbinden, so dass betroffene Patienten sich von Zuhause aus untereinander austauschen können und sich somit gegenseitig ein wenig helfen können“, sagt Elisabeth Deimann.